

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft ¹

Nordendorf/Meitingen

Nummer

6	9	1
----------	----------	----------

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

1	0	4	9	8
----------	----------	----------	----------	----------

2. Waldfläche in Hektar

	2	7	9	0
--	----------	----------	----------	----------

3. Bewaldungsprozent

	2	7
--	----------	----------

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent

		0
--	--	----------

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--
- überwiegend Gemengelage

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	X
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X				X		X	
Weitere Mischbaumarten			X	X		X		X

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

überwiegend Landwald, räumlich getrennt von den edellaubholzreichen Auwaldresten in den Lechniederungen

¹ Nicht zutreffendes streichen!

9. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	X	Rotwild	
	Gamswild.....		Schwarzwild	X
	Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Erfreulich ist die Zunahme des Lbh auf rd. 80 % in der untersten, jüngsten Wuchsschicht, offensichtlich auch für das Rehwild, das mit einem Verbiss von insgesamt 26,3 %, also an über einem Viertel und am Lbh mit 31,6 %, also fast einem Drittel der aufgenommenen Pflanzen sich gütlich getan hat. Gegenüber 2012 ist der Verbiss deutlich angestiegen und in seiner Höhe schon in diesem jungen Pflanzenalter nicht tolerierbar.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Vom Anstieg des Gesamtverbisses auf 44,3 % in diesem breiten Erhebungsband gegenüber 2012 ist besonders das überwiegende Lbh mit 61,5 % betroffen. Die 15,9 % Verbiss beim Ndh wären hinnehmbar. Dies kann nicht für den Leittriebverbiss von 31,3 % beim Lbh gelten. Interessant, dass die Gipfelknospen des weniger vertretenen Ndh beim Rehwild weit weniger begehrt sind als die des Lbh. Über alle Baumarten ist ein Gesamt-Leittriebverbiss von 19,9 % an der Grenze der Tolerierbarkeit.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Die in diesem Stratum erfassten Fegeschäden sind - wie anderswo auch - vernachlässigbar gering.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden:	3	5
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....		0
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:	1	0

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Gegenüber 2012 weisen ziemlich alle relevanten Kenndaten eine klare Verschlechterung auf. So hat auch die Anzahl der vollständig geschützten Aufnahmeflächen auf stattliche 10 Stück zugenommen.

Nachdem die Verbiss-Situation in 2012 schon als zu hoch bewertet wurde, gilt dies angesichts der Ergebnisse aus der Verjüngungsinventur 2015 erst recht.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Für den bevorstehenden 3-Jahres-Abschussplan kann man nur eine Erhöhung des Rehabschusses empfehlen.

Bezogen auf die einzelnen Jagden wird diese Empfehlung durch die ergänzenden Revierweisen Aussagen konkretisiert.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig	<input type="checkbox"/>
tragbar	<input type="checkbox"/>
<u>zu hoch</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich zu hoch	<input type="checkbox"/>

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input type="checkbox"/>
<u>erhöhen.</u>	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Diedorf-Biburg, 12.08.2015	Unterschrift gez.
---	----------------------

LFD Reinhold Hoyer
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“